

# Eine Welle der Hilfsbereitschaft

Viele spenden für die Familie des verstorbenen Camara – Abgespecktes Programm

Die Meldung vom Dienstagabend hat den Berliner Fußball und die Berlin-Liga tief erschüttert. Damantang Camara, 24-jähriger Stürmer des Berliner SC, kippte im Training um und verstarb am selben Abend im Virchow-Klinikum im Wedding (siehe auch Seite 19). Der schreckliche Tod des so sympathischen Afrikaners hat große Anteilnahme und eine Welle der Hilfsbereitschaft hervorgerufen. Die von Mitgliedern des SV Tasmania initiierte Spendenaktion brachte nach wenigen Tagen einen fünfstelligen Betrag und auch die Arbeitsgemeinschaft der Berlin-Liga beteiligte sich mit 500 Euro. Bei der Trauerfeier am Sonntagnachmittag in der Neuköllner Karl-Marx-

## DIE LAGE

von Bernd Karkossa

Allee soll es proppenvoll gewesen sein, wie manche Beteiligte berichteten.

Angesichts des tragischen Trauerfalls verblasst das sportliche Geschehen. Aber das Liga-Leben ging weiter, allerdings in abgespeckter Form. Nur fünf Spiele fanden statt. Neben dem BSC, der sein Heimspiel gegen den BFC Preussen sofort cancelte, sagte auch der SD Croatia die für Sonntag angesetzte Partie beim 1. FC Schöneberg ab, da Camara in der vergangenen Saison für die Tempelhofer aufgelaufen war und auch dort Freunde fürs Leben gewonnen hatte. Stern 1900 war am Sonnabend im Pokal gefordert und schied im nachgeholten Achtelfinale gegen TeBe aus.

Auf den Plätzen kam eine Woche nach dem ersten frühlinghaften Sonntag eher Finnland-Feeling auf, es war kalt wie am Polarkreis in Rovaniemi, wo der Weih-



Das Duell der Aufsteiger endete 1:1. Sanid Sejdic (l.) erzielte für Sparta Lichtenberg gegen die Spandauer Kickers mit einem sehenswerten Freistoßtor den Ausgleich. Foto: JouLux

nachtsmann sein Zuhause hat. Der fehlt jetzt natürlich, es ist aber auch schon Mitte März und der Osterhase steht vor der Tür. Mögen Vereine wie der A-Kreisligist Polar Pinguin und die Freizeittruppe des FFC Nordpol Spaß an den Temperaturen haben, so halten wir es lieber mit den Freizeitkickern des FC Südsee, die es sicher auch endlich etwas wärmer wollen.

Einen Paukenschlag gab es am ehemaligen Wackerplatz, wo der TuS Makabi seine schwarze Serie von vier Niederlagen in den vier Punktspielen 2018 beendete. Gleich mit 4:0 bezwang die Diekmann-Truppe die Fuchse, die weiter am Abgrund wandeln. Wenn der alte Spruch

stimmt, dass einer verpatzten Generalprobe eine rauschende Premiere folgt, dann sollten die Fuchse am kommenden Sonnabend ja gute Karten haben. Im Pokal-Viertelfinale geht es zum trauernden Berliner SC.

Die Fuchse bleiben aber auf einem Nichtabstiegsplatz, weil auch der Nordberliner SC und der BSV Al-Dersimspor ihre Spiele verloren, Al-Dersim bereits am Sonnabend mit 0:1 beim SV Empor. Die Heiligenseer unterlagen Eintracht Mahlsdorf am Sonntag mit 0:3. Weiter geht es an Ostern mit einem schon traditionell vollen Programm mit zwei Spieltagen am Karfreitag und Ostermontag.